

NIEDERSCHRIFT

über die am **12. August 2015**, um 20.00 Uhr, im Gemeindeamt Illmitz, abgehaltenen Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

Bürgermeister Alois Wegleitner, Vizebürgermeisterin Helene Wegleitner, die Gemeindevorstandsmitglieder Salzl Walter, Gmoser Annemarie, Stefan Wegleitner, Walter Haider, Gemeindekassier Peter Frank, die Gemeinderatsmitglieder Stefan Gangl, Anna Sipötz, Günter Haider, Maximilian Köllner, Stefan Payer, Benjamin Heiling, Johann Unger, Mag. Wolfgang Lidy, Dagmar Egermann, Heidemarie Galumbo, Christian Postl, Doris Wegleitner, Franz Haider, und als Schriftführer OAR Josef Haider.

Abwesend:

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl (ÖVP), die Gemeinderäte Mario Fleischhacker (ÖVP) und GR MMag. Alexander Petschnig (FPÖ) – alle entschuldigt.

Gegenstände:

- 1) Illmitzer Tourismusanlagen BetriebsgesmbH & Co.KG, Bestellung eines Geschäftsführers
- 2) Energie Burgenland AG, Dienstbarkeitsvertrag (Gst. 5857/1, 5857/11 und 5857/14, EZ. 258)
- 3) Verkehrskonzept, Umsetzung
- 4) Manfred Bitter, Illmitz, Pfarrwiese 16, Bauplatzverkauf, Zustimmungserklärung
- 5) Allfälliges

Folgender Tagesordnungspunkt darf gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 6) Anstellung einer Kindergartenhelferin
- 7) Anstellung einer Kindergartenpädagogin
- 8) Tschida Julia, Illmitz, Ufergasse 3a, Erhöhung Beschäftigungsausmaß

Bürgermeister Alois Wegleitner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Dagmar Egermann (ÖVP) und Vorstand Walter Salzl (SPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschriften vom 22. Juni 2015 und 1. Juli 2015 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldungen betreffend die Niederschriften erfolgen und der Gemeinderat einhellig den Niederschriften zustimmt, erklärt Bürgermeister Wegleitner die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen vom 22. Juni 2015 und 1. Juli 2015 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) **Illmitzer Tourismusanlagen BetriebsgesmbH & Co.KG, Bestellung eines Geschäftsführers**

Bürgermeister Alois Wegleitner erläutert, dass GR MMag. Alexander Petschnig schriftlich mitgeteilt hat, dass er als Mitglied der Burgenländischen Landesregierung (Landesrat für Wirtschaft und Tourismus), seine Funktion als Geschäftsführer der Illmitzer Tourismusanlagen BetriebsgesmbH & Co.KG. zurücklegen möchte, da dies mit seiner politischen Funktion nicht vereinbar ist. Deshalb ersucht er den Wechsel der Geschäftsführer vorzubereiten und GR Franz Haider seitens der FPÖ zu bestellen. Seitens des Gemeinderates wurde am 17. Dezember 2013 beschlossen, von jeder GR-Fraktion einen Geschäftsführer zu nennen, sodass dieser nun zu bestellen ist. Landesrat MMag. Petschnig dankt für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Geschäftsführung und er hofft, die ITB weiterhin unterstützen zu können. Das entsprechende Schreiben wurde den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung übermittelt.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, Herrn GR Franz Haider (FPÖ) für die Funktion eines Geschäftsführers der ITB zu nominieren. Der diesbezügliche Antrag wird von Bürgermeister Wegleitner eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, GR Franz Haider (Fraktion FPÖ) als Geschäftsführer für die Illmitzer Tourismusanlagen BetriebsgesmbH & Co.KG zu bestellen. Der neue Geschäftsführer ist zeichnungsberechtigt und soll gemeinsam mit den anderen beiden Geschäftsführern die Geschäfte der ITB führen.

Nach der Beschlussfassung des neuen Geschäftsführers berichtet Bgm. Wegleitner, dass man seitens der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, eine Überprüfung der Seebadanlage vorgenommen hat. Diesbezüglich hat es hier eine Anzeige und auch eine Geldstrafe von € 1.100,- gegeben, da gewisse Auflagenpunkte nicht eingehalten worden sind. Seitens der ITB hat man auch betreffend der Strafe bei der BH vorgesprochen (die Geschäftsführer Vizebgm. Helene Wegleitner und seine Person), doch es wurde mitgeteilt, dass die Strafe zu bezahlen und die Auflagen zu erfüllen sind. Bemerkte wird, dass die Nichteinhaltung einiger Auflagenpunkte kaum der Rede wert sind, doch die BH hat hier das volle Programm vollzogen (11 Punkte wie z. B. Fehlen der Seifenspender, Fehlen der Kleiderhaken bei den Sitzzellen – ca. jeweils € 100,-). Diese Anzeige wird seitens der ITB beglichen.

In diesem Zusammenhang ist auch zu Tage getreten, dass „Altbürgermeister“ Josef Loos noch immer als gewerberechtl. Geschäftsführer fungiert und dieser hat auch die Strafe erhalten. Aufgrund der neuen Geschäftsführer muss hier eine Änderungsmeldung seitens der ITB erfolgen. Diesbezüglich muss man sich zusammensetzen und beraten, wer diesen Part übernehmen wird! Hier sollte ein Geschäftsführer genannt werden und Josef Loos ausgeschieden werden!

2) **Energie Burgenland AG, Dienstbarkeitsvertrag** (Gst. 5857/1, 5857/11 und 5857/14, EZ. 258)

Bgm. Wegleitner Alois teilt mit, dass Dr. Hörmanseder das Wohnhaus von Herrn Erwin Janisch gekauft hat und dort Bautätigkeiten vornehmen wird. Seitens der Energie Burgenland wird dort die Stromversorgung neu installiert und im Bereich Illmitz, Hölle, soll die dortige Freileitung in den Boden verlegt werden (Gasthof Steiner, Illmitz, Hölle bis zum Grundstück Hörmanseder). Diese Leitungsverlegung erfolgt über Grundstücke der Gemeinde Illmitz und auch über Grund der Urbarialgemeinde (Länge ca. 470 Laufmeter).

Für diese Maßnahmen geht die MG Illmitz eine Dienstbarkeit mit der Energie Burgenland AG ein. Dieser Dienstbarkeitsvertrag räumt der Energie Burgenland das dingliche Recht der Dienstbarkeit ein, auf den angeführten Grundstücken der KG. Illmitz, Erdkabel zu verlegen, die Leitungsanlage zu betreiben, zu überprüfen, zu erneuern und umzubauen sowie daran alle erforderlichen Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen. Eine Entschädigung in der Höhe von € 1.321,- wird hierfür bezahlt. Der diesbezügliche Dienstbarkeitsvertrag wurde seitens der Energie Burgenland erstellt, ist auch an die Fraktionen ergangen und liegt dem Gemeinderat vor.

Kassier Peter Frank fragt an, was mit den Stromleitungen geschieht, wenn diese stillgelegt werden!

Bgm. Wegleitner antwortet, dass diese Leitungen abgekapt werden und im Boden bleiben. Mit dieser Dienstbarkeit stimmt die Gemeinde Illmitz auch zu, dass die „tote“ Stromleitung im Erdreich verbleiben darf bzw. kann!

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt Bgm. Wegleitner den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie Burgenland einzugehen. Dieser betrifft folgende Grundstücksnummern im Bereich Illmitz, Hölle: 5857/1, 5857/11 und 5857/4 (alle EZ. 258).

Für den Antrag werden 20-JA Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie Burgenland in vorliegender Form, für die Grundstücke 5857/1, 5857/11 und 5857/4 (EZ. 258) einzugehen. Der Dienstbarkeitsvertrag bildet einen integrierten Bestandteil dieses Beschlusses und dieser Niederschrift.

3) **Verkehrskonzept, Umsetzung**

Der Vorsitzende, Bgm. Alois Wegleitner, teilt mit, dass bei der letzten GR-Sitzung kurz angesprochen worden ist, eine Festlegung der Vorhaben betreffend Verkehrskonzept in der Gemeinde vorzunehmen. Aus diesem Grund mögen heute jene Maßnahmen bestimmt werden, die man aufgrund der Ausarbeitung durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit vornehmen möchte! Sicherlich hat die Errichtung eines Schutzweges in Illmitz, Apetlonerstraße 32 (Kino) höchste Priorität und hier hat man die ersten Schritte schon getätigt. Seitens der Gemeinde wurde bereits bei der Bezirkshauptmannschaft schriftlich angesucht, die straßenpolizeiliche Bewilligung diesbezüglich zu erteilen. Aufgrund der Zählung und des Verkehrsaufkommens wird dieser Schutzweg auch vom Kuratorium für Verkehrssicherheit befürwortet.

Weiters hat man sich auch schon im Verkehrsausschuss mit dieser Materie näher auseinandergesetzt und Vorhaben, welche die Verkehrssicherheit in der Ortschaft heben, herausgefiltert. Dies waren die Projekte Schulzentrum (sicherer Schulweg), Einbahnregelung der Friedhofgasse, Verbindungsweg Feldgasse – Apetlonerstraße (eventuell auch Einbahnregelung) und auch die beiden Ortseinfahrten. Diese Verkehrsmaßnahmen wurden alle vom KfV ausgearbeitet und können umgesetzt werden. Auch gibt es betreffend Ausführung entsprechende Planunterlagen bzw. Skizzen seitens des KfV. Diese wurden bereits den Fraktionen übermittelt und liegen vor. Die Umsetzung muss auch mit der

Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See und mit den erforderlichen Firmen besprochen werden. Vorallem werden straßenpolizeiliche Genehmigungen seitens der BH Neusiedl am See erforderlich sein.

GR Haider Franz, Obmann des Verkehrsausschusses, spricht an, dass der Ausschuss betreffend Verkehrskonzept klar ausgesprochen hat, mit der Umsetzung raschest zu beginnen. Vorallem die bereits angesprochenen Projekte (Schutzweg, Friedhofgasse, Schulweg, Ortseinfahrten und Verbindungsweg Feldgasse – Apetlonerstraße). Ein Gehweg im Bereich der Zufahrtsstraße zur Wohnsiedlung „Pfarrwiese“ ist nicht möglich, da hierfür keine öffentlichen Flächen zur Verfügung stehen. Ganz im Vordergrund sollte der Schulweg stehen und die Sicherheitsmaßnahmen vor dem Schulgebäude. Dies sollte bis zum Schulanfang umgesetzt werden (entsprechende Hinweistafeln, Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h und das Anbringen von Bodenmarkierungen). Für seine Person wären noch die Kreuzungsbereiche „Schrändlgasse – Schellgasse – Urbanusgasse – St. Bartholomäusgasse“ und „Angergasse – Am Anger“ von Bedeutung, wo man unbedingt eine klare Verkehrsregelung vornehmen sollte (Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen). Diese Vorhaben möge man im heurigen Jahr in Angriff nehmen und die anderen Projekte sollen bis 2017 umgesetzt werden.

Vorstand Walter Haider meint, dass man bei diesen Projekten immer wieder gewisse Aspekte zu berücksichtigen hat. Vorallem sind die dortigen Anrainer ein wichtiger Ansprechpartner und deren Anliegen müssen auch gehört werden (z. B. Garagenzufahrt)! Konkrete Abklärungsfragen müssen in weiterer Folge gemeinsam vorgenommen werden!

GR Heidi Galumbo spricht sich dafür aus, dass man vor dem Schulbeginn unbedingt das Schulzentrum bevorzugt behandelt und diesem Projekt mehr Sorgfalt widmet. Aufgrund des großen Verkehrsaufkommens in der Früh und zur Mittagszeit erscheint diese Maßnahme unbedingt erforderlich. Hier sollte man alles unternehmen, um die Sicherheit der Kinder auf deren Schulweg zu gewährleisten.

Vorstand Salzl Walter weist darauf hin, dass das KfV die Vorhaben wirklich gut ausgearbeitet hat und dass die Umsetzung jetzt bei der Gemeinde liegt. Seitens der Gemeinde muss man entscheiden, welche Projekte wichtig sind und sofort in Angriff genommen werden. Wenn seitens des Gemeinderates die Projekte festgelegt wurden, dann wird man näher auf die Maßnahmen und auf das „wie“ eingehen! Die Detailfragen kommen bei der Umsetzung! Vorallem sollte man dies immer vor Ort vornehmen, um sich hier auch ein Bild machen zu können!

Mag. Wolfgang Lidy gibt an, dass gewisse Projekte bereits angesprochen worden sind. Diese erscheinen dem Gemeinderat als wichtig und daher mögen diese auch raschest umgesetzt werden! Aus dem vorliegenden Verkehrskonzept kann man viel entnehmen und dies gilt auch umzusetzen! Grundlage für die Umsetzung ist der heutige Beschluss. Näheres kann man ja auch im Ausschuss noch ausarbeiten! Betreffend Schutzweg (AP 32) möge man nachfragen, wann man mit einer Genehmigung rechnen kann (Schulbeginn)!

Betreffend Ortseinfahrten müssen konkrete Gespräche mit dem Amt der Bgld. Landesregierung und mit den dortigen Grundeigentümern geführt werden, da vorallem im Bereich vom Apetlon kommend, eine Planung erforderlich ist und auch Grundflächen benötigt werden. Bei der Einfahrt, von Podersdorf kommend, erscheint der Kreuzungsbereich „Obere Hauptstraße – Quergasse“ als brisant und hier muss man versuchen, die Geschwindigkeit zu drosseln! Dies wird voraussichtlich auch nur mit baulichen Maßnahmen möglich sein!

Nach weiterer Beratung bringt Bgm. Wegleitner den Antrag ein, folgende Projekte betreffend verkehrstechnische Maßnahmen im Ortsgebiet raschest in Angriff zu nehmen:

- | | |
|--|---|
| *) Schutzweg Illmitz, Apetlonerstraße 32 | *) Schulweg – Schulzentrum Zickhöhe |
| *) Einbahnregelung Friedhofgasse | *) Verbindungsweg Feldgasse – Apetlonerstraße |

Für den Antrag werden 20 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss die vier angeführten Projekte sofort in Angriff zu nehmen und die entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen. Wo es erforderlich erscheint, hat man die dortigen Anrainern aufzuklären und in das betreffende Projekt einzubinden! Entsprechende Bewilligungen sollen eingeholt werden. Konkrete Maßnahmen kann durch den Ausschuss ausgearbeitet werden.

4) **Manfred Bitter, Illmitz, Pfarrwiese 16, Bauplatzverkauf, Zustimmungserklärung**

Bürgermeister Wegleitner informiert den Gemeinderat, dass Manfred Bitter, Illmitz, Pfarrwiese 16, den von der Gemeinde Illmitz erworbenen Bauplatz, im Baugebiet Pfarrwiese, an seine Frau Christina Bitter, Illmitz, Pfarrwiese 16 wohnhaft, übertragen möchte. Herr Bitter hat dort auch ein Einfamilienhaus gebaut und wohnt dort schon seit Jahren mit seiner Frau. Der betreffende Kaufvertrag für dieses Grundstück Nr. 2938/15 wurde im Jahre 2006 abgeschlossen. Für die Gemeinde Illmitz wurde damals das Wiederkaufsrecht im Grundbuch eingetragen und wird erst 10 Jahre nach Benützungsbewilligung gelöscht. Da diese Frist noch nicht abgelaufen ist, ersucht Herr Bitter, dass die Gemeinde Illmitz auf das Wiederkaufsrecht verzichtet und für diese Übertragung an Frau Bitter Christina die Zustimmung erteilt.

Laut Brief von Rechtsanwalt Dr. Hajek wird das Wiederkaufsrecht der Gemeinde neuerlich im Grundbuch eingetragen und nicht gelöscht, sodass seitens der Gemeinde Illmitz kein Nachteil entsteht. Auch werden alle anfallenden Kosten von

der Familie Bitter getragen. Die entsprechenden Unterlagen und der ursprüngliche Kaufvertrag wurden den Fraktionen mit der heutigen Tagesordnung übermittelt.

Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeister Wegleitner den Antrag, die Zustimmungserklärung seitens der Gemeinde zu erteilen, um den Bauplatz an Frau Christina Bitter, Illmitz, Pfarrwiese 16, übertragen zu können. Das Wiederkaufsrecht bleibt aufrecht und die Kosten hat die Familie Bitter zu tragen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Zustimmung für die Übertragung des Bauplatzes Grundstück Nr. 2938/15 an Frau Christina Bitter, Illmitz, Pfarrwiese 16, zu erteilen. Das Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Illmitz muss im Grundbuch wieder eingetragen werden und die Gemeinde Illmitz hat keine Kosten zu tragen.

5) **Allfälliges**

a) Gemeinde Illmitz

Bürgermeister Alois Wegleitner berichtet, dass Illmitz bei der Bonitätsbewertung der österreichischen Gemeinden, im Bezirk Neusiedl/See, den ersten Rang einnimmt. Österreichweit liegt man auf der hervorragenden 41. Stelle. Diese Wertung wurde von den Experten für Verwaltungsforschung im Jahr 2015 ermittelt. Ausschlaggebend für diese tolle Platzierung der Gemeinde Illmitz liegt sicherlich darin, dass man in den letzten Jahren sehr gut gewirtschaftet hat und der Gemeindehaushalt sehr „gesund“ ist. Das Hauptaugenmerk für diese Bewertung ist die Ertragskraft, Eigenfinanzierung, Verschuldung und die finanzielle Leistungsfähigkeit. Ebenso auch die Sparquote, keine Fremddarlehen (außer Kanal mit 1%), keine Auflösung von Rücklagen und die Finanzkraft der Gemeinde. Dies ist sicherlich ein weiterer Ansporn, für die Gemeinde wirtschaftlich und effizient zu arbeiten.

GR Mag. Lidy Wolfgang meint, dass hier die Gemeinde Illmitz wirklich sehr gut abschneidet und die starke Finanzkraft und Bonität der Gemeinde aufzeigt. Diese wäre vielleicht noch besser, wenn man die Abgabenrückstände einfordert bzw. gewisse Abgaben ausbucht, welche nicht mehr einbringlich sind!

Bgm. Wegleitner weist darauf hin, dass die Gemeinde Illmitz in den letzten Wochen stets dran, Abgabenrückstände einzufordern und auch entsprechende Maßnahmen zu setzen (Exekution).

b) Seniorentageszentrum

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Einrichtung in Zukunft als Seniorentageszentrum bezeichnet wird. Diese neue Bezeichnung wurde seitens des Roten Kreuzes vorgenommen und die Beschriftung wird auch in diesem Wortlaut erfolgen. Laut Amt der Bgld. Landesregierung wird die bescheidmäßige Genehmigung noch im August 2015 ergehen, sodass man mit dem Seniorentageszentrum voraussichtlich am 1. September 2015 starten könnte. Die feierliche Eröffnung wird man noch festlegen!

Am Donnerstag, den 20. August 2015, um 18.00 Uhr, wird in dieser Örtlichkeit auch eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durch das Rote Kreuz und Gemeinde vorgenommen. Der Gemeinderat ist hiezu ebenfalls recht herzlich eingeladen. Das entsprechende Rundschreiben wurde bereits an die Ortsbevölkerung übermittelt und die Einladung ist ergangen. Man kann nur hoffen, dass diese Veranstaltung regen Andrang findet und der Ortsbevölkerung der Ablauf und Betrieb näher gebracht wird. Zu Beginn wird man mit einem Betreuungstag starten. Je nach Anfrage wird man dann eine Ausweitung vornehmen!

c) Verabschiedung Gemeindebedienstete

Bgm. Wegleitner führt an, dass die Kolleginnen Nekowitsch Katharina (KG-Leiterin) und Muth Regina (Helferin Kinderkrippe) aus dem Dienstverhältnis der Gemeinde ausscheiden. Mit Muth Regina wurde das Dienstverhältnis aufgrund einer Erkrankung per 31. Juli 2015 einvernehmlich gelöst und Katharina Nekowitsch geht mit 1. September 2015 in Pension. Beide wurde die gesetzliche Abfertigung ausbezahlt.

Die übliche Verabschiedung durch den Gemeindevorstand findet am 26. August 2015, um 18.00 Uhr, im Hotel Nationalpark, statt. Dieser Termin wurde mit beiden Damen vereinbart.

d) Budgetüberschreitungen

Bgm. Alois Wegleitner erläutert, dass man betreffend Überschreitung des Voranschlags für das heurige Jahr eine machbare Lösung für die Zukunft finden soll, damit er als Bürgermeister weiterhin die Geschäfte der Gemeinde führen und abwickeln kann! Er braucht eine Ansprechperson seitens der ÖVP, um Ausgaben, welche nicht im Budget vorgesehen sind, vornehmen zu können (z. B. Gebrechen, Gefahr im Verzug). Ebenso auch, wenn Budgetüberschreitungen vorgenommen werden müssen (z. B. Heimatabend – Einladung der Vereine)! Mit welcher Person kann er abklären, ob man diese Ausgaben tätigt oder nicht und diese Überschreitung dann in weiterer Folge mittels Kreditübertragung im Gemeinderat richtig stellt! Er als Bürgermeister weiß, dass der Voranschlag eine Richtlinie für die Ausgaben darstellt und nur in Ausnahmefällen überschritten werden darf. Amtsleiter OAR Haider hat sich diesbezüglich auch beim Amt der Bgld. Landesregierung erkundigt (Gemeindeabteilung) und hier hat man diese Vorgangsweise auch für machbar und in Ordnung befunden! Weiters muss er die Verantwortlichen für Neue Mittelschule, Volksschule, Kindergarten und Bauhof darauf hinweisen, dass keine Ausgaben in Absprache mit seiner Person und in weiterer Folge mit der Buchhaltung vorgenommen werden dürfen!

Kassier Peter Frank gibt hierzu an, dass man sich an die neue Gemeindehaushaltsordnung halten muss und die gesetzlichen Vorgaben haben auch für den Bürgermeister Geltung. Falls Ausgaben zu tätigen sind, soll dies mit Frau Vizebgm. Helene Wegleitner bzw. mit seiner Person besprochen werden. Sind diese Ausgaben unumgänglich und erforderlich, wird man hierfür sicherlich die Zustimmung erteilen und auch in weiterer Folge eine Kreditübertragung im Gemeinderat beschließen, um diese außerplanmäßigen Ausgaben auch abzudecken!

Er als Kassier hätte gerne ein Gespräch mit dem Amt der Bgld. Landesregierung (Gemeindeabteilung) gehabt, wo man diese Punkte abklären hätte können! Diese Vorsprache wurde von ihm zugesagt, doch bis dato nicht gehalten!

Bürgermeister Wegleitner meint, dass diesbezüglich Amtsleiter Haider dies mit Frau Mag. Novosel abgeklärt hat und Amtsleiter Haider wird wissen, wie man diesbezüglich vorgeht und richtige Vorgangsweise wählt! Aus diesem Grund hat er dieses Gespräch mit der Gemeindeabteilung nicht anberaumt. Betreffend weitere Ausgaben, welche im Budget nicht vorgesehen sind, wird er mit Frau Vizebgm. Helene Wegleitner stets Rücksprache halten und dies soll dann gemeinsam festgelegt werden, ob man diese Ausgaben tätigt. Wenn ja, werden diese überplanmäßigen Ausgaben bei der nächsten Gemeinderatssitzung mittels Kreditübertragung richtig gestellt.

Kassier Peter Frank möchte schon gerne wissen, wie er sich betreffend der „Saisonarbeiter“, welche seitens des Vorstandes für 6 Monate aufgenommen worden sind, verhalten soll. Der Budgetposten „Saisonarbeiter“ ist bereits ausgeschöpft und trotzdem sollen an diese Leute weiterhin Gehälter ausbezahlt werden. Wie soll er sich hier als Kassier verhalten, wenn diese Gehaltsauszahlung im Budget nicht gedeckt ist!

OAR Haider sagt diesbezüglich, dass es sich hier um keine Saisonarbeiter handelt, sondern diese vier Kollegen werden als Gemeindearbeiter für den Bereich Seebad, Gemeindeamt und Kanal geführt, da sie auch in dieser Sparte tätig sind. Dies wurde auch mit der Aufsichtsbehörde abgeklärt und die Vorgangsweise ist korrekt. Saisonarbeiter werden nur für einen kurzen Zeitraum angestellt (Sommerzeitraum).

GR Mag. Wolfgang Lidy meint, dass dies sicherlich eine gute Lösung und Vorgangsweise ist, um entsprechende Ausgaben durch den Bürgermeister auch vornehmen zu können. Wenn Frau Vizebgm. Wegleitner ihre Zustimmung erteilt, wird man dies auch im Gemeinderat entsprechend beschließen (Kreditübertragung).

Kassier Peter Frank ist verwundert, warum man heute die entsprechenden Kreditübertragungen nicht als Tagesordnungspunkt aufgenommen hat, da man sich bei vielen Punkten ohnehin einig war und zugestimmt hätte. Wenn eine entsprechende Aufklärung erfolgt, dann hat man auch keine Einwände, wenn die Ausgaben unbedingt erforderlich waren! Bürgermeister Wegleitner führt an, dass er diesen Punkt nicht auf die Tagesordnung nehmen wollte, ohne dies im Vorfeld mit dem Gemeinderat bzw. mit dem Kassier abzuklären. Nachdem die Vorgangsweise abgeklärt ist und man hierfür auch die Zustimmung seitens des Gemeinderates hat, wird er den TO-Punkt „Kreditübertragung“ bei den nächsten Sitzung auf die Tagesordnung setzen, um eben eine Richtigstellung des Budgets, bei überplanmäßige Ausgaben, welche gemeinsam festgelegt werden, vorzunehmen. Man wird sich einmal in der Woche zusammensetzen und dies besprechen!

Seitens des Gemeinderates stimmt man zu, die Vereine beim Heimatabend einzuladen und den Weinankauf von der Familie Heiss vorzunehmen.

e) Raumplanungsausschuss

Vorstand Salzl Walter, Obmann des Raumplanungsausschusses, möchte demnächst eine Sitzung einberufen, um die Parzellierung der Restfläche des Baugebietes „Pfarrwiese“ zu besprechen. Diesbezüglich liegt auch ein Entwurf einer Bauplatzaufteilung vor, wo auch die Fläche der Pfarre Illmitz mit eingebunden ist. Diese Fläche hat noch die Widmung „Aufschließungsgebiet-Wohngebiet“ und soll nach den Aufschließungsmaßnahmen in Bauland umgewidmet werden. Auch die Pfarre Illmitz wird man zu dieser Sitzung einladen. Ebenso auch den Raumplaner DI Werner Thell. Diese Parzellierung ist auch erforderlich, um die Kanalaufschließung vorzunehmen, welche im heurigen Jahr abgeschlossen werden muss!

Gemeinsam wird folgender Termin festgelegt: Donnerstag, 27. August 2015, 19.00 Uhr. Schriftliche Einladung folgt!

f) Musikverein

GR Heidi Galumbo fragt an, ob die Gemeinde Illmitz Kosten für den ORF-Frühshoppen des Musikvereines übernimmt! Hier hört man, dass Bürgermeister Wegleitner diesbezüglich eine Zusage erteilt hat!

Bgm. Wegleitner antwortet, dass es ein Treffen mit dem Musikverein im Winter gegeben hat (Obmann Mag. Müller Bernhard) und hier liegt auch ein Gesprächsprotokoll vor. Diesbezüglich wurde Förderung in der Höhe von ca. € 3.000,- zugesagt und man kann sich vorstellen, eine weitere außerordentliche Subvention zu gewähren. Dieses Ansuchen seitens des Musikvereines wurde vor wenigen Tagen eingebracht und muss vom Gemeinderat behandelt werden. Ob eine weitere Förderung an den Musikverein Illmitz aufgrund des Festes fließen soll, wird dann der Gemeinderat entscheiden!

Bemerkt wird, dass der Musikverein Illmitz im heurigen Jahr bereits eine außerordentliche Subvention von € 5.000,- erhalten hat, wo Landeshauptmann Hans Nießl einen Betrag von € 10.000,- für Projekte von Vereinen zur Verfügung gestellt hat. Dieser Betrag wurde auf den FC-Illmitz (60-jähriges Jubiläum) und dem Musikverein aufgeteilt (25-jähriges Jubiläum).

Seitens des Gemeinderates ist man sich einig, dass das Musikfest eine gelungene Veranstaltung und auch eine gute Werbung für die Tourismusgemeinde Illmitz war. Aus diesem Grund kann man sich eine weitere Subvention vorstellen!

g) Flüchtlinge

Kassier Peter Frank möchte wissen, ob aufgrund der Flüchtlingsproblematik in Österreich, auch in Illmitz eine entsprechende Anzahl an Flüchtlinge aufgenommen werden! Aufgrund der Aufteilung auf Bund, Länder und Gemeinden wird diesbezüglich sicherlich eine Aufnahme erfolgen müssen!

Bürgermeister Wegleitner gibt hierzu an, dass es hier noch keine konkreten Informationen vorliegen! Einige Wohnhausbesitzer haben sich bereits gemeldet, dass sie eventuell Flüchtlinge aufnehmen könnten! Ob eine Verpflichtung für Gemeinden kommen wird, kann er nicht sagen! Ebenso ob öffentliche Gebäuden für Quartiere herangezogen werden! Die Koordination läuft über das Innenministerium und diesbezüglich gibt es keine Maßnahmen, welche die Gemeinden zurzeit zu erfüllen hätten!

Vorstand Salzl Walter regt an, diese anstehende Problematik eventuell mit der Pfarre Illmitz gemeinsam zu lösen! Hier sollte man Pfarrer Schweifer und Ratsvikar Ing. Günter Engelbert einbeziehen und eventuell gemeinsam eine Lösung für Illmitz finden!

h) Seebad

GR Maximilian Köllner spricht an, dass er aufgrund eines Vorgesprächs im Gemeinderat ein Anbot betreffend Fitnesspark (Muscle-Beach) für das Seebad Illmitz eingeholt hat. Die Kosten für diese Anlage mit neun Elementen belaufen sich auf € 7.609,- exkl. MwSt. und mit zehn Elementen auf € 7.909,- exkl. MwSt. Der Untergrund ist frei wählbar und muss seitens der Gemeinde hergestellt werden. Diese Geräte könnten noch im September 2015 aufgestellt werden. Bemerkt wird, dass das vorliegende Anbot günstiger ist, als ursprünglich angenommen! Mittels Workshops kann man dies der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und zur Nutzung dieser Geräte anregen!

Vizebgm. Helene Wegleitner führt an, dass sie von diesem Anbot nichts weiß und ihr zugesagt worden ist, dass man entsprechende Unterlagen und Kostenvoranschläge übermitteln wird! Man hat im Frühjahr darüber gesprochen, doch bis dato hat sie nichts mehr gehört und sie kennt dieses Projekt nicht! Diesbezüglich will sie nichts überstürzen und sich das Anbot genauer anschauen bzw. überprüfen lassen!

Vorstand Walter Salzl meint, dass man dies zunächst im Ortsbereich aufstellen sollte, da die Saison im Seebad bereits vorbei ist. In der Ortschaft wird dieser Fitnesspark über das Jahr besser in Anspruch genommen, zumal dies im Seebad Illmitz hauptsächlich nur im Sommer genutzt wird. Während der anderen Zeit wird man kaum eigens zum See rausfahren!

Bgm. Wegleitner spricht sich für das Seebad als Aufstellungsort aus, da auch hier entsprechender Platz vorhanden ist und dieser „Muscle-Beach“ eine zusätzliche Einrichtung für unsere Urlaubsgäste darstellt und im Strandbereich aufgestellt gehört.

GR Anna Sipötz plädiert dafür, diese Einrichtung sofort anzuschaffen, um den Jugendlichen im Seebad Illmitz auch entsprechende Abwechslung zu liefern. Auch die sportliche Betätigung sollte hier im Vordergrund stehen! Das Strandbad wird attraktiver und dies ist sicherlich eine tolle Einrichtung für unsere Jugendlichen!

Frau Gemeindevorstand Annemarie Gmoser weist auch darauf hin, dass man diesbezüglich auch um eine Förderung ansuchen könnte (Nordburgenland plus), um eine kostengünstigerer Finanzierung zu haben. Diesbezüglich möge man dieses Projekt einreichen! Im Ortsbereich wäre diese Station auch von Vorteil!

Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass man unbedingt eine Beschattung auf der Liegewiese benötigt bzw. muss man Alternativen schaffen. Aufgrund des heißen Sommers hätte man dies schon im heurigen Jahr vornehmen müssen (z. B. Schirme).

GR Mag. Lidy kennt das Vorhaben zwar nicht im Detail, doch man sollte am Seebad bzw. im Ort eine weitere Attraktion schaffen. Dieses Projekt (Spielplatz für Erwachsene) möge man auch im Ort betreiben und dann gemeinsam mit dem Seebad zur Förderung einreichen!

Kassier Peter Frank ist verwundert, da bei der Budgeterstellung vom Bürgermeister, diese Einrichtung kein einziges Mal erwähnt wurde und jetzt spricht er sich dafür aus! Seitens der ÖVP hat man dies im Voranschlag konkret erwähnt.

Bgm. Wegleitner entgegnet, dass dieses Projekt über das Seebad (ITB) abgewickelt wird und hier die Gemeinde Illmitz nur einen Budgetposten vorgesehen hatte. Solche Ausgaben über die ITB hat man bisher immer nur auf einem Posten angeführt! Dieses Projekt wurde von seiner Person immer erwähnt sowie unterstützt und sollte auch umgesetzt werden.

Nach weiterer Beratung konnte man sich zu keiner einhelligen Auffassung durchringen, dieses Projekt über die ITB anzukaufen. Die Unterlagen bzw. das Anbot mögen den Fraktionen übermittelt werden und dann wird man eine Entscheidung treffen.

i) Auffräsen Güterwege

Vorstand Stefan Wegleitner informiert den Gemeinderat, dass am Dienstag, 25. August 2015, eine Vorführung durch die Fa. Payer stattfindet, wo man neue Möglichkeiten einer Güterwegsaniegerung präsentieren wird. Mittels einer Fräse wird das bestehende Wegmaterial ca. 10 cm aufgerissen und gelockert. Anschließend wird dieses Schottermaterial mit einem Gräder und einer Walze geebnet und befestigt. Durch diese Maßnahme wird kein bzw. kaum Schottermaterial benötigt! Diese Vorführung findet im Bereich Illmitz-Hölle (nicht befestigter Radweg) statt, wozu auch die umliegenden Gemeinden und Wegbaugemeinschaften eingeladen werden. Seitens der Bgld. Landesregierung (Güterwege) wird diese Instandhaltungsarbeit mit 50 % gefördert.

Vorstand Walter Haider, Obmann der Wegbaugemeinschaft, meint hierzu, dass man sich diese Wegsanierung anschauen muss. Dies ist eine neue Richtung der Wegsanierung, welche durchaus Sinn machen könnte. Vorallem bekommt man hier ebenso 50 % gefördert. Diese Maßnahme könnte man beim bestehenden Radweg im Bereich Illmitz-Hölle durchaus anwenden. Ausschlaggebend wird auch sein, wie hoch hier die Kosten sein werden, zumal man auch Gräber und Walze benötigen wird! Nach der Vorführung und wenn der Preis bekannt ist, wird man entscheiden, ob diese Instandhaltung zum Tragen kommen kann!

j) Sozialraum Gemeindearbeiter

Bgm. Wegleitner sagt, dass er betreffend dem Sozialraum im Bauhof mit den Gemeindearbeitern gesprochen hat und sie werden gewisse Räumlichkeiten dort adaptieren und für diesen Zweck herrichten. Ebenso hat er diese Thematik mit dem Vorarbeiter Otto Wenschitz besprochen und darauf hingewiesen, dass man diese Maßnahmen selbst in die Hand nehmen soll (Wasser, Maler- und Fliesenarbeiten). Ebenso mögen die Gemeindearbeiter diesbezüglich eine Auswahl treffen. Bis dato ist noch nichts geschehen und er kann nur hoffen, dass die Gemeindearbeiter entsprechende Schritte für die Errichtung dieses Sozialraumes setzen.

Frau Vorstand Annemarie Gmoser meint, dass man hier eventuell den Bauausschuss einbinden sollte und dass dieser den Gemeindearbeitern für deren Vorhaben und Entscheidungen behilflich zur Seite stehen könnte! Schließlich handelt es sich hier um den Bauhof der Gemeinde Illmitz und diesbezüglich sollte die Gemeinde bzw. der Gemeinderat schon in Kenntnis sein!

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 werden gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Alois Wegleitner, um 22.00 Uhr, geschlossen.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: